

TEAM DARSTELLEND KUNST:

Künstlerische Leitung: Airan Berg  
Dramaturgie: David Tushingam  
Marketing/Assistenz: Barbara Hinterleitner  
Produktion: Nora Wolloch  
Sandra Krampelhuber  
Produktionsleitung Theaterlust1:  
Petra Herglotz  
Assistenz Theaterlust1:  
Dagmar Abfalder  
Elisabeth Brunmayr  
Praktikum: Kristina Alar

Technische Leitung:

Harald Michlits  
Daniel Müller

TECHNIK LANDESTHEATER LINZ:

Bühnenobermeister:  
Norbert Hussar  
Wolfgang Rudlstorfer  
Bühnenmeister:  
Johann Sachsenhofer  
Beleuchtungsmeister:  
Johann Hofbauer  
Herbert Sachsenhofer  
Tonmeister: Robert Doppler  
Tontechniker: Rainer Führlinger

BEI THEATERLUST1 GEHT ES WEITER MIT:

Superamas (FR/AT): EMPIRE (KUNST & POLITIK)  
18./19. Jänner 09, Hafenhalle09

CandoCo Dance Company (UK): STILL & THE PERFECT HUMAN  
19./20. Jänner 09, Posthof

Faustin Linyekula (CD): FESTIVAL DER LÜGEN  
22./23. Jänner 09, Posthof

IMPRESSUM

Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas OrganisationsGmbH, Gruberstraße 2, 4020 Linz, Austria, Tel. +43/732/2009, Fax +43/732/2009-43, office@linz09.at, www.linz09.at // Martin Heller, Intendant; Dr. Walter Putschögl, Kaufm. Geschäftsführer // REDAKTION Barbara Hinterleitner // BILDER Koen Broos



Die Presse



Toneelhuis, Antwerpen / Guy Cassiers (BE)

# ATROPA. RACHE DES FRIEDENS

Part 3: Triptychon der Macht



THEATERLUST 1  
SCHNEESTURM

INTERNATIONALES  
THEATER- & TANZFESTIVAL  
13. JÄNNER –  
20. FEBRUAR 2009

WWW.LINZ09.AT/  
THEATERLUST1

Ein Gastspiel von Linz09 im Landestheater Linz.

“Vergönnt mir, Götter, schnell den Kuss, die Ruh des Tods.  
Gönnt mir ein Ende, das versöhnt und alle Tränen trocknet.  
O meine Söhne, Töchter...  
Alles nun vorbei.”



So sind die Worte von Hekabe, Königin Trojas, am Ende ihres Lebens. Troja ist von den Griechen erobert, plattgemacht, vernichtet worden. Hekabe spricht für all die Troerinnen und vielleicht für alle Frauen in Ländern, die Krieg führen, die Opfer von Tyrannei und Kämpfen, die alles verloren, was sie je liebten.

Sechs Frauen weinen herzerreißend über eigenes Schicksal und das der anderen. Aber es kommt noch mehr: nach und nach erklärt die verzweifelte und wütende Geschichte von all den trivialen Gedanken, dumme Ängsten und falschen Entscheidungen, die ihren Kampf gegen den „Feind“ begründeten – ein Kampf, der als notwendig präsentiert wurde.

Iphigenie, Klytämnestra, Helen, Hekabe, Andromache und Cassandra stehen Agamemnon gegenüber, einem echten Herrscher im Kriegsdienst. Alte Freunde.



Es ist ein Schock, erkennen zu müssen, wie wenig sich trotz der Vergehen vieler Jahrhunderte geändert hat. Da, wenn wir ATROPA zuschauen, sind wir genauso im heutigen Irak wie im Troja der Antike. Auch wenn dieser Gedanke schon längst im zeitgenössischen Theater ankam, ist in dieser Arbeit von Guy Cassiers mit seinem Ensemble authentisch zu spüren.

Der Text von Tom Lanoye basiert auf Stücken von Euripides, Aischylos und Sartre. Diese ergänzt er mit Reden von George W. Bush sowie Donald Rumsfeld. Das Ergebnis ist schön, poetisch und gleichzeitig entsetzlich. Aber am überraschenden Ende übernehmen die Frauen die Führung. Sie sind keine Opfer mehr. Und der geschlagene Agamemnon bleibt auf der Bühne ganz allein.

Bericht von:

Karin Veraart, De Volkskrant (NL), 19 Mai 2008

Regie Guy Cassiers

Text Tom Lanoye

Nach Euripides

Aischylos

George W. Bush

Donald Rumsfeld

Curzio Malaparte

Adaption Guy Cassiers

Erwin Jans

Tom Lanoye

Dramaturgie Erwin Jans

Mit Katelijne Damen

Gilda De Bal

Vic De Wachter

Abke Haring

Marlies Heuer

Ariane van Vliet

Styling / Bühne Enrico Bagnoli

Diederik De Cock

Arjen Klerkx

Regieassistent Lut Lievens

Kostüme Tim Van Steenbergen

Kostümassistent Mieke Van Buggenhout

Stimme Marianne Pousseur

Produktion Michaël Greweldinger

Realisierung Bühne Shop Toneelhuis

Karl Schneider

Patrick Jacobs

Bruno Bressanutti

Philippe Homblé

Realisierung Kostüme Shop Toneelhuis

Erna Van Goethem

Christiane De Feyter

Nathalie Douxfils

Atelier Tim Van Steenbergen

Bühnentechnik Frank Hardy

Diederik Hoppenbrouwers

Ivan Renette

Jeroen Kenens

Bühnendekoration Carmen Van Nyvelseel

Speziellen Dank an Saskia Louwaard

Premiere am 17. Jänner 09

19.30 Uhr im Landestheater Linz

Großes Haus

Vorstellungsdauer: 3 Stunden

eine Pause

Eine Produktion des Toneelhuis, Antwerpen.

In Koproduktion mit Theatre de la Ville Paris (FR), Festival d'Automne à Paris (FR), MC2 Grenoble (FR), Linz09 European Capital of Culture (AT), deSingel Antwerpen (BE), Festival d'Avignon (FR), Grand Theatre de Luxembourg (LU), Maison de la Culture d'Amiens (Fr)